

38. Vollversammlung am 14. Mai 2022

Beschluss der Vollversammlung

Psychosoziale Gesundheit von jungen Menschen in Brandenburg stärken


In den letzten Jahren wurden in der Jugend(verbands)arbeit immense Beratungs- und Unterstützungsbedarfe von jungen Menschen wahrgenommen. Die Corona-Pandemie verstärkte, was sich bereits abzeichnete. Junge Menschen benötigen spezifische Beratungsangebote, die auch spezialisiert auf die verschiedenen Nöte und Entwicklungsherausforderungen eingehen.

Die Ergebnisse der COPSY-Studie für das Land Brandenburg bestätigen dies. Knapp drei Viertel der Kinder und Jugendlichen empfand die Veränderungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise insgesamt als belastend. So berichtet jedes dritte befragte Kind, unter psychischen Problemen gelitten zu haben.¹

Die Ergebnisse der Studie sind besorgniserregend! Es liegen ausreichend Fakten über die schwierige Lebenssituation junger Menschen vor. Nun muss entsprechend gehandelt werden.

- Wir fordern eine zentrale Landesvergabestelle von Psychotherapieplätzen für junge Menschen.
- Wir fordern den Ausbau gesundheitlicher Dienste und Beratungsstrukturen vor Ort, z.B. des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes, der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste und Beratungsangebote für Menschen mit Suchterkrankungen.
- Wir fordern, niedrigschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote, insbesondere für einkommensschwache Familien, auszubauen. Die Vernetzung gesundheits-, jugend- und familienpolitischer Akteur*innen vor Ort muss dabei gefördert werden.

¹ https://msgiv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/22-03-23%20EF-COPSY-BB-A_G_2022.pdf

- 
- Wir fordern, Kindergesundheit ressortübergreifend zwischen den Ministerien für Gesundheit und Jugend zu bearbeiten und weiterzuentwickeln. Wesentliche Eckpunkte und Maßnahmen hierfür finden sich im Landtagsbeschluss „Kindeswohl im Blick behalten, Kindergesundheit schützen“ (<https://kurzelinks.de/gx2a>).

Die Stadt- und Kreisjugendringe in Brandenburg und die Mitgliedsverbände des Landesjugendring Brandenburg e.V. unterstützen das Projekt des Arbeitskreises zu “Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen” und möchten ihren Beitrag dazu leisten, dass das Sprechen über psychische Erkrankungen enttabuisiert wird. Hilfe ist nötig, nicht schweigen.